

Die Folgen der Flut: Große Benefizveranstaltungen geplant

Gemeinsam ein Zeichen setzen

Festival für die Hochwasseropfer in Eulenbroich – trotz erheblicher Schäden am Schloss

VON THOMAS RAUSCH

Rösrath. Eine groß angelegte Aktion für Hochwasser-Geschädigte stellen Aktive aus der Kulturszene auf die Beine. Sie laden zum Benefizprogramm „Rösrath packt an“ am nächsten Sonntag, 1. August, in Schloss Eulenbroich ein. Es hat zwei Teile: Um 13 Uhr gestalten zwei international profilierte Jazz-Pianisten eine Matinee im Bergischen Saal–Pablo Paredes mit seinem Beitrag „Suite Sur“, Hans Lüdemann mit „Beyond the Tones“. Um 17 Uhr folgt im Schlosshof der zweite, auf ein größeres Publikum angelegte Teil des Programms, ein „Kölsch-Abend“. An dem Kölsch-Rock-Konzert beteiligt sind die Rösrather Coverband „Tünnes Deluxe“, die Kölsch-Rock-Band „Fiasko“, der Sänger Torben Klein, der bis 2019 bei den „Räubern“ sang und danach eine Solokarriere begann, und Krätzchen-Interpret J. P. Weber, der mit seinem Mandolinen-Spiel auch als „De Flitsch“ bekannt ist. Durch das Programm führen Bernd Schröder, der 2004 Jungfrau im Kölner Dreigestirn war, und Ralf Knoblich, bekannt als Büttenredner. Binnen einer Woche haben die Initiatoren das zweiteilige Benefizprogramm organisiert. Nach der Hochwasser-Katastrophennacht vom 14. auf den 15. Juli wurde Veranstaltungsmanager Kurt Hrubesch aktiv, Musiker Ralf John von der Band „Traduss“ und Kultur-Aktivistin Eva Richter komplettierten das Organisationsteam.

Hrubesch und Richter engagierten sich bereits für die große Open-Air-Kunstaktion „Rösrath: Hopp!“ am 26. Juni – einem Samstagvormittag, der Kulturschaffende nach dem coronabedingten Stillstand zurück zum Publikum brachte. Nach der Hochwasser-Katastrophe, von der bis zu 2000 Haushalte im Stadtgebiet betroffen sind, folgt nun eine neue Initiative. „Die Betroffenen brauchen unsere Hilfe“, sagt Hrubesch. „Wir möchten ein Zeichen setzen für die vielen ehrenamtlichen und freiwilligen Helfergruppen, die den Betroffenen auf grandiose und selbstlose Weise bereits Hoffnung und Unterstützung gebracht haben.“



Die Band „Tünnes Deluxe“ spielt beim Kölsch-Abend im Schlosshof. Sie trat schon bei der Aktion „Rösrath: Hopp!“ auf. Foto: Arlinghaus

FLUT IN EULENBROICH

Für Veranstaltungsbetrieb trotz schwieriger Umstände sorgt die Schloss Eulenbroich gGmbH. So kann auch das Benefizprogramm „Rösrath packt an“ sehr kurzfristig im Bergischen Saal und im Schlosshof stattfinden. Bemerkenswert ist das vor allem angesichts der Tatsache, dass auch Schloss Eulenbroich von der Überflutung in der Katastrophennacht vom 14. auf den 15. Juli betroffen war.

Am Morgen danach habe sie auf dem Schlosshof knietief im Wasser gestanden, berichtet Schloss-Managerin Lisa-Ann Borgmann. Das Sockelgeschoss des Schlosses sei schwer beschädigt worden, die dort gelagerte Ausrüstung für Veranstaltungen sei zu großen Teilen nicht mehr brauchbar. Auch technische Anlagen wie der Aufzug müssen



Nach der Katastrophennacht stand das Wasser im Schlosshof. Die Bildungswerkstatt blieb aber verschont. Foto: Borgmann

den Stadtwerken und der Schloss Eulenbroich gGmbH. Hinzu kommen Privatpersonen und Unternehmen. Die Schloss Eulenbroich gGmbH stellt den Bergischen Saal und Schlosshof zur Verfügung, die Feuerwehr übernimmt den Getränkeauschank. „Bei den teilnehmenden Bands und Musikern bedanken wir uns ganz besonders“, erklären die Organisatoren Hrubesch, John und Richter: „Sie haben seit Frühjahr 2020 coronabedingt

keine Auftritte und Einkünfte mehr und sich dennoch bereit erklärt, ohne Gage zu spielen.“ Der Vorverkauf der Karten ist angefallen, in den Filialen von Kreissparkasse und VR-Bank in Rösrath. Zudem gibt es Tickets an der Tages- und Abendkasse. Die Karten kosten zehn Euro für die Matinee und ebenfalls zehn Euro für den Kölsch-Abend. Zusätzliche Spenden vor Ort sind ausdrücklich erwünscht. Alle Einnahmen aus dem Benefizpro-

gramm kommen den Hochwasseropfern in Rösrath zugute. Dafür sorgt der Lions-Club, der das Geld vereinnahmt und danach auf das zentrale Spendenkonto der Stadt Rösrath überweist.

Grünes Licht gibt es für das Rosenfest am Wochenende 7./8. August. Nach der Überflutung ist aber mit Einschränkungen zu rechnen. Viele Geschäftsleute waren laut Schloss gGmbH selbst von der Katastrophe betroffen. „Es wird in diesem Jahr daher leider weniger Rosen und einige Änderungen im Aufbau geben“, bedauert Borgmann. Abgesagt werden müsste das Rosenfest nur, falls die Sieben-Tage-Inzidenz bis dahin auf über 35 steigen sollte. (tr)

Platzkonzert und Fußball für die Tafel in Kürten

Nach der Flut: Zwei Benefizaktionen helfen der Einrichtung

VON CLAUD BOELN-THEILE

Kürten. Mit Platzkonzert und Fußball: Am Wochenende sind die Kürtenerrinnen und Kürtenerr aufgerufen, sich für die vom Hochwasser geschädigte Tafel einzusetzen (siehe auch den Artikel auf dieser Seite).

Am Samstag, 31. Juli, laden die vier Musikvereine der Gemeinde zu einem gemeinsamen Platzkonzert zugunsten der Tafel auf dem Karlheinz-Stockhausen-Platz ein. Ab 11 Uhr wollen rund 45 Musikerinnen und Musiker von Musikverein Kürten, Blasorchester Dürscheid, Musikgemeinschaft Bechen und Musikverein Einigkeit Olpe gemeinsam musizieren. Es ist für alle der erste öffentliche Auftritt nach anderthalb Jahren Coronazwangspause, die Vorfreude entsprechend groß. Ein großes Sparschwein steht für die Spenden bereit. Die Musiker hoffen auf viele Zuhörer am Samstagmorgen.

Am Sonntag wird dann für die Tafel Fußball gespielt: Der SV Bechen organisiert an diesem Tag ab 11 Uhr einen großen Benefiz-Fußballtag für die Tafel und die Odenthaler Kita „Kobolde“, ebenfalls Hochwasser vom 14. Juli unter Wasser und erlitten starke Schäden. Der Benefiztag findet auf der Sportanlage in Bechen, Altensaal 7, statt. Grillstand und Bierwagen warten auf viele Besucher, der Erlös geht vollständig an die beiden Einrichtungen. Sportlicher Höhepunkt wird das Pokalspiel der ersten Herrenmannschaft gegen den TuS Lindlar sein.

Fußball satt bekommen die Besucher zu sehen, drei Spiele sind geplant. Um 11 Uhr beginnt das Programm mit dem Testspiel der Fußballfrauen des SV Bechen gegen den TuS Lindlar. Um 13 Uhr folgt das Testspiel zwischen SV Bechen III und TV Herkenrath II. Highlight ist das Pokalspiel des SV Bechen gegen den TuS Lindlar. Anpfiff auf der Sportanlage Altensaal wird um 15 Uhr sein.

Große Hilfsbereitschaft der Bürger

Auch die Tafel in Kürten-Dürscheid wurde schwer von Flut getroffen

VON CLAUD BOELN-THEILE

Kürten. Die Hilfsbereitschaft ist enorm: In Kürten wollen viele Bürgerinnen und Bürger der von der Katastrophenflut getroffenen Kürtenerr Tafel helfen. Am 14. Juli war das Tafelhaus in Dürscheid vom Dürschbach geflutet worden. Beim Platzkonzert der vier Kürtenerr Musikvereine am Samstag und beim Fußballturnier des SV Bechen am Sonntag wird auf viele Spenden gehofft (siehe den Artikel auf dieser Seite).

Nach über einer Woche Pause fahren seit Montag die Ehrenamtler der Kürtenerr Tafel die Lebensmittelmärkte im Ort wieder an. Der Betrieb laufe langsam

wieder an, berichtet der Medienbeauftragte der Tafel, Michael Weinmann.

Glücklicherweise sei die Technik der Kühlkammer nicht von den Fluten erreicht worden. Bei drei großen Kühlschränke, alle aus den Fluten geborgen, sei es noch nicht sicher, ob sie liefen. „Das müssen wir ausprobieren.“ Das Tafelhaus in Dürscheid habe am Überflutungstag rund 70 Zentimeter unter Wasser gestanden. Die Tafelfahrzeuge seien rechtzeitig aus dem Überschwemmungsgebiet gefahren worden. Die genaue Schadenssumme stehe noch nicht fest. Viele Unterstützer hatten danach geholfen, das Gelände wieder herzustellen.

Die Politik unterstützt ebenfalls. So hat die Fraktion der Freien Wähler/BfB spontan einen Teil ihrer monatlichen Aufwandsentschädigung aus der politischen Arbeit gespendet, 900 Euro flossen zur Tafel. Die Freien Wähler haben zusätzlich bei Bürgermeister Willi Heider beantragt, dass die Verwaltung einen Förder-Fonds für finanziell vom Hochwasser getroffene Einrichtungen in Kürten schafft. Damit könnte auch der Tafel geholfen werden. Außerdem sollten Fördermöglichkeiten geprüft und Beratungsangebote geschaffen werden. Die SPD Kürten hatte bei der Einweihung ihres Parteihauses spontan 643 Euro gesammelt.

Der erste Tafel-Ausgabetag nach der Flut wird der Donnerstag, 29. Juli, sein. Der gewohnte Ausgabe-Container ist dann noch nicht wiederhergestellt. Die Verkleidungen am Container müssen repariert, der Fußboden erneuert werden. Weinmann berichtet, dass die Ausgabe am Hintereingang des Tafelhauses stattfinden werde. Die Tafel dankt auch den Kollegen der Bergisch Gladbacher Tafel, die Ersatzausgaben für die Kürtenerr Kunden angeboten hätten.

Mittlerweile seien die älteren Ehrenamtler der Tafel fast alle das zweite Mal gegen das Coronavirus geimpft, erklärt er die momentane Pandemie-Situation. Nach einem Helferaufruf



Das Tafelhaus am Hochwassertag 14. Juli. Foto: Michael Weinmann

hätte sich auch zwölf Unterstützergemeldet, darunter auch jüngere Helfer. Überlegt wird bei der Tafel, die Zeiten für die Ehrenamtler zu verändern. Vormittags sei es für Berufstätige schwer, sich einzubringen. Vielleicht sei am Mittwoch eine Einsatzzeit in den Nachmittags- oder Abendstunden möglich. Bislang werde

immer nur vormittags abgeholt und sortiert, berichtet der Vorsitzende Werner Bauschert. Die Tafel müsse aber die altbewährten Wege verlassen, meint der Vorsitzende. Wer als Helfer bei der Kürtenerr Tafel mitmachen möchte, meldet sich bei Michael Weinmann unter der Telefonnummer 0176-63 23 31 00.